

Ausgabe 2/09

DER CLUBBERER

Die Clubzeitung des TCGB

Ein Trainer in Tirol



Wir sind immer in Ihrer Nähe !

- Pannenhilfe mit Ersatzwagen
- Unfallschadenhilfe
- Schadenabwicklung
- Servicetermine für HU/AU
- Teile und Zubehör
- Hol-und Bring-Service
- Express-Service
- Probefahrt
- und vieles mehr

Ganz egal, um was es sich handelt - wir sind rund um die Uhr erreichbar.

Wir freuen uns auf Sie!



Georg Linsner
Kundenbetreuung

Auto Wichert GmbH
Stockflethweg 30
Tel.: 040/527227-18
Fax.: 040/527227-70
Mobil: 0172/758 30 00

Vertretung: Christian Staeder
Tel.: 040/527227-28

E-Mail: info@auto-wichert.de

www.auto-wichert.de

1

  **EURO MOBIL**
STOCKFLETHWEG 30
22417 HAMBURG
TEL. 040 527227-0

2

Volkswagen TradePort
Audi Gebrauchtwagen **plus**
Stockflethweg 10
22417 Hamburg
Tel. 040 9436353-0

3

 **Skoda Service**
Segeberger Chaussee 188a
22851 Norderstedt
Tel. 040 525970-0

4

  **EURO MOBIL**
Nutzfahrzeuge
Segeberger Chaussee 181
22851 Norderstedt
Tel. 040 529907-0

5

  **EURO MOBIL**
Service
Ulzburger Str. 167-169
22850 Norderstedt
Tel. 040 521707-0

6

 **EURO MOBIL**
Ohechaussee 194
22848 Norderstedt
Tel. 040 30985447-0

7

Reparaturen
**Wie in Ihrem
eigenen Auto!**

  **EURO MOBIL**
Wendenstraße 150-160
20537 Hamburg
Tel. 040 251516-0

8

EURO MOBIL
  

Hohelfuchaussee 153
20253 Hamburg
Tel. 040 423005-0

9

EURO MOBIL
  

Bornkampsweg 4
22761 Hamburg
Tel. 040 89691-0

10

EURO MOBIL
  

Blankeneser Landstr. 43
22587 Hamburg
Tel. 040 866660-0



Nutzfahrzeuge



Škoda Service



DER CLUBBERER

Liebe Clubmitglieder,

nun ist es endlich wieder soweit.

Noch vor Frühlingsbeginn (ich glaube es hat noch keiner draußen gespielt) ist die Herbst-/Winterausgabe bundesweit in den Kiosken erhältlich.

Dem Produktionsverzug liegt ein allseits überschaubares Engagement zugrunde, welches brutal auf mich übergeschwappt ist.

Dennoch wünsche ich allen viel Spaß beim Lesen, freue mich auf Rückmeldungen, Anregungen und tatkräftige Unterstützung.

Vielen Dank den Autoren.

Euer Michael Siemen

PS: Frohe Weihnachten brauche ich wohl nicht mehr zu wünschen.

Rückblick Mitgliederversammlung 2009	5
Berichte	10
• Klaas Bohlens	
• Barbara (Gracina) Schmidt	
• Blumen im TCGB	
Onlinebuchung	17
Internetpräsenz	19
Wir gratulieren Atanas Hoellger	20
Damen I. - Olé Olé Olé Summer 2009	21
Damen Truppe 4+1	22
I. Herren 30 - Saisonvorbereitung auf Mallorca, Vol. 5	24
Herren 30	26
• Was wär gewesen wenn...	
• Im Norden fast nichts Neues	
Highlight Schleifchenturnier 2009	32
Tennis in Schenna/Südtirol	34
Clubbies 2009	36
Tapen für Anfänger	38
Einladung zur Hauptversammlung	40
Lustig - Tennis ist ein Laufsport	41

Protokoll der Mitgliederversammlung des Tennis-Club Groß-Borstel e.V. am 24.02.2009

Ort: Clubhaus des TCGB Groß-Borstel

Beginn: 19:40 Uhr, Ende: 21:05 Uhr

Teilnehmer: 95 stimmberechtigte Mitglieder

TOP	
1	Begrüßung und Feststellungen
	Der 1. Vorsitzende, Günther Poehling, eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; die Tagesordnung wird genehmigt.
2	Genehmigung des Protokolls der ordentlichen MV vom 26.02.2008
	Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26.02.2008 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.
3	Bericht des Vorstandes
	<p>Günther Poehling berichtet über die Tätigkeit des Vorstandes im Jahr 2008 wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das im Winter eingeführte System book&play für die Buchung freier Hallenstunden ist gut angenommen worden und funktioniert problemlos. Im Sommer wird das bisherige Anrechtssystem beibehalten; die Marken für das Spielen mit Gästen können wieder bei Susanne Hoff erworben werden. - Die Sanierung des Hallendaches und der Außenwände ist mittlerweile erfolgreich abgeschlossen und hat den Verein rd. 73.000 € gekostet. Durch mehrfache Gespräche mit dem Hamburger Sportbund konnten aber Zuschüsse für die Hallendämmung in Höhe von rd. 4.162 € und für die Dachsanierung in Höhe von rd. 10.604 € erwirkt werden. Zudem erhält der TCGB ein zinsloses Darlehen in Höhe von rd. 15.000 €. - Es sind keine Umlagen erforderlich, die Mitgliedsbeiträge müssen auch im Jahr 2009 nicht erhöht werden. - Die Realisierung eines 7. Außenplatzes ist leider nicht möglich. Eine genaue Vermessung hat ergeben, dass die Fläche weder ausreicht, einen „normalen“ Doppelfeld- noch einen Einzelfeldplatz zu schaffen. - Die den Höhenversatz zwischen Platz 5 und 6 abfangenden Holzbohlen sind morsch und müssen entfernt werden. Ein Auftrag für das Setzen einer Stützwand ist bereits erteilt. Die Kosten belaufen sich auf rd. 12.000 € brutto. - Im Sommer 2009 ist es zudem erforderlich, das Clubhaus von außen zu streichen. Angebote werden derzeit eingeholt. - Weiterhin wird zur Zeit geprüft, ob die Realisierung einer Solaranlage auf dem Clubhausdach wirtschaftlich sinnvoll ist; vor allem vor dem Hintergrund eventueller Zuschüsse durch den Hamburger Sportbund.



TOP	
	<ul style="list-style-type: none">- Aufgrund von erforderlichen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen wie beispielsweise die Beregnungsanlage, der Hallenteppich und das Hallendach sowie die Tilgung von 30.000 € Schulden, musste in den letzten Jahren insgesamt rd. 160.000 € aufgewendet werden. Sämtliche Maßnahmen konnten ohne erneute Schuldenaufnahme, Beitragserhöhungen oder Umlagen durchgeführt werden.- Auch die sportliche Situation des TCGB ist sehr positiv zu bewerten. Dies ist vor allem den Trainern René Nicklich und Atanas Höllger zu verdanken. Hierfür ein „Sonderlob“!- Marianne Kröger und Dietrich Duden stehen für eine Wiederwahl in den Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Für die seit 17 Jahren hervorragend geleistete Vorstandsarbeit gebührt den beiden ein besonderer Dank!!! Diesen Worten schließt sich Dr. Franz Hamdorf mit einer Rede zu Ehren der beiden an. <p>Anschließend gibt Marianne Kröger, 2. Vorsitzende, einen kurzen Überblick über die Mitgliederentwicklung des TCGB:</p> <ul style="list-style-type: none">- In 2008 gab es deutlich weniger Kündigungen als im Vorjahr. Dies ist vor allem der guten Arbeit von René Nicklich und Atanas Höllger zu verdanken!- Die aktuelle Mitgliederanzahl beträgt 439 (14 mehr als letztes Jahr), davon 138 Singles, 41 Ehepaare/ Lebensgemeinschaften, 35 Auszubildende/ Studenten, 114 Jugendliche und 70 Passive.- Die Hallenauslastung in der Wintersaison 2008/ 2009 ist höher als letztes Jahr, was wahrscheinlich an dem neuen, komfortablen Buchungssystem book&play liegt. <p>Dietrich Duden, Schatzmeister, erläutert den, parallel auch ausgelegten, Jahresabschlussbericht 2008. Alle Details hierzu sind dem als Anlage beigefügten Jahresabschlussbericht zu entnehmen.</p> <p>Michael Siemen, Sportwart, berichtet über die Sommer- und Wintersaison 2008 und zieht eine positive Bilanz:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundsätzlich war in der letzte Saison eine große Sportbegeisterung festzustellen, die sich nicht nur auf dem Platz zeigte, sondern auch bei den Zuschauern zu beobachten war. In diesem Zusammenhang auch wieder ein großes Lob an die Gastronomie, Susanne Hoff & Co, die immer für uns da sind und uns toll verköstigen.- Die sehr positive sportliche Entwicklung des Vereins ist maßgeblich der engagierten Arbeit der Trainer René Nicklich und Atanas Höllger zu verdanken.- Der eingeschlagene sportliche Weg wird auf solider Basis mit dem Trainergespann René und Atanas weiterverfolgt. Die große Anzahl an gemeldeten Mannschaften, die fast alle Altersklassen abdecken, ist dabei positiv hervorzuheben.- Es wird angestrebt, wieder ein Jugendturnier auf der Anlage des TCGB stattfinden zu lassen. Dies wird in den nächsten Wochen mit den Trainern weiter vertieft.- Die Vorbereitungen zur Saison 2008 liefen nicht reibungslos. Die Fehler wurden



Protokoll der Mitgliederversammlung des Tennis-Club Groß-Borstel e.V. am 24.02.2009

TOP	
	<p>erkannt und sollten diese Saison nicht mehr auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es ist vorgesehen, einen „Leitfaden TCGB“ zu erstellen, der grundsätzliche Informationen über den Club (book&play, Öffnungszeiten Gastronomie, Trainer etc.) enthalten und speziell neuen Mitgliedern das schnelle Wohlfühlen und Eingewöhnen erleichtern soll. Dabei sind alle Mitglieder aufgefordert, weitere Inhalte vorzuschlagen bzw. die erforderlichen Infos beizusteuern. - Um den Fortbestand der Clubzeitung zu sichern, müssen mehr Artikel/ Berichte/ Inhalte eingereicht werden. Nochmals der Appell an alle, vielleicht auch mal von netten Abenden im Club o.ä. zu berichten. Abschließend noch der Dank an Jan und Jochen Wortelker für das Engagement der vergangenen Jahre. <p>Torben Vogel, Sportwart, berichtet anschließend über die sportlichen Erfolge der Mannschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Sommer 2008 waren 16 Mannschaften gemeldet, im Winter 7 Mannschaften. - Damen 60 und Herren 30 sind Hamburger Meister geworden. - Herren 50 haben den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. - Im Sommer 2009 sind wieder 17 Mannschaften gemeldet. - Für eine bessere Transparenz der Spieltermine auf unserer Anlage, aber auch der Auswärtsspiele, wird ergänzend zu den in der Clubzeitung aufgeführten vorläufigen Spielterminen (heim und auswärts) eine große Liste im Club ausgehängt, die bei eventuellen Änderungen handschriftlich aktualisiert bzw. ergänzt wird. - Zur Erinnerung: Alle Mannschaftsspieler, die in der Verbandsklasse oder höher spielen, müssen über eine ID-Nummer verfügen. Wer noch keine hat, muss diese auf der Homepage des DTB (siehe Link auf der Homepage vom TCGB unter Mannschaften => Infos) beantragen. - Sämtliche sportlichen Termine werden auch über die Homepage des TCGB kommuniziert. <p>Dirk Wechmann, Jugendwart, berichtet über die sportlichen Erfolge der Jugend und bedankt sich bei den Eltern und Trainern für die tollen Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Sommer waren 7 Jugendmannschaften gemeldet. Dabei war jede Altersklasse vertreten. - Bei der Altersklasse U18 spielen zwei Mannschaften in der 2. Hamburger Klasse. - Die U12 Mannschaft ist in die 2. Hamburger Klasse aufgestiegen. - Zwei Jugendliche haben bei der Hamburger Meisterschaften mitgespielt. - Ben Reimer ist unter den TOP 10 von Hamburg. - Es liegen für einige Jugendliche Anfragen vom Verband vor, ob Interesse am Fördertraining besteht.



Protokoll der Mitgliederversammlung des Tennis-Club Groß-Borstel e.V. am 24.02.2009

TOP	
	<p>Matthias Grabau, Festwart, berichtet rückblickend über das Jahr 2008:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das 60-jährige Jubiläum des Clubs wurde zum Jahreswechsel mit rd. 60 Personen gebührend gefeiert. - Am Schleifchenturnier haben ca. 40 bis 50 Personen teilgenommen. - Das Sommerfest war ein voller Erfolg. Mit Live-Musik und über 100 Personen wurde ordentlich „abgerockt“. - Die Players-Night war deutlich schwächer besucht, aber nicht minder lustig. Aufruf für die Players-Night 2009. Jeder ist willkommen, nicht nur die Spieler!!! - Das Abschlussfest, das in toller Lage an der Alster stattfand, war ein großer Erfolg mit guter Stimmung und ebenfalls über 100 Personen. - Das Schleifchenturnier 2009 findet am 26.04.2009 statt. - Abschließend ein großer Dank an Susanne Hoff!
4	Bericht des Kassenprüfers
	<p>Am 10.02.2009 wurde von Gesche Wechmann und Rüdiger Heilmann (Kassenprüfer) eine Prüfung der Bücher durchgeführt, die von Ursula Harmsen vorbildlich, übersichtlich und nachvollziehbar geführt werden. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.</p>
5	Entlastung des Vorstandes
	<p>Dr. Franz Hamdorf dankt dem Vorstand für die hervorragende Arbeit im letzten Jahr und schlägt vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Anschließend wird der Vorstand einstimmig entlastet.</p>
6	Wahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Disziplinarausschusses
	<p>Auf Antrag von Dr. Franz Hamdorf wird Günther Poehling einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt und nimmt die Wahl an. Günther Poehling schlägt als 2. Vorsitzende Penelope Anne Vogt vor, die die Nominierung annimmt. Anschließend wird Penelope Anne Vogt einstimmig zur 2. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an. Als Schatzmeister wird Ursula Harmsen vorgeschlagen, die die Nominierung ebenfalls annimmt. Ursula Harmsen wird dann einstimmig zur Schatzmeisterin gewählt und nimmt die Wahl an. Als Schriftwart wird Thorsten Buch vorgeschlagen, der die Nominierung annimmt. Thorsten Buch wird einstimmig zum Schriftwart gewählt und nimmt die Wahl an. Günther Poehling schlägt dann vor, Michael Siemen und Torben Vogel (Sportwarte), Manuel Morgado (Obmann für die Platzanlage) und Matthias Grabau (Festwart) en</p>



Protokoll der Mitgliederversammlung des Tennis-Club Groß-Borstel e.V. am 24.02.2009

TOP	
	<p>bloc zu wählen. Alle werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Sodann bittet Günther Poehling um Bestätigung des Jugendwartes Dirk Wechmann, der nach einstimmiger Bestätigung annimmt.</p> <p>Die Kassenprüfer Gesche Wechmann und Rüdiger Heilmann werden einstimmig wiedergewählt und nehmen die Wahl an.</p> <p>Der Disziplinarausschuss bestehend aus Svea Lohse, Ingrid Holst, Gerd Steinhard, Herbert Rolf wird en bloc einstimmig wiedergewählt. Alle nehmen die Wahl an.</p>
7	Anträge
	<p>Der Antrag für ein umfassendes Rauchverbot in allen Räumen des TCGB wird mit 3 Ja-Stimmen, 80 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Dem Antrag, Marianne Kröger und Dietrich Duden als Ehrenmitglieder zu benennen wird mit 93 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.</p>
8	Festsetzungen der Mitgliedsbeiträge
	<p>Die Beiträge bleiben unverändert: Einzelpersonen: 340 €, Paare: 590 €, Auszubildende/ Studenten: 200 €, Jugendliche ohne aktiven Elternteil: 180 €, Jugendliche mit aktiven Elternteil: 90 €, Passive: 65 €.</p>
9	Verschiedenes
	Keine Beiträge

04. März 2009



(Thorsten Buch)



Klaas Bohlens, der Kämpfer.

Klaas und Werner Sievers sind die ältesten Mitglieder unseres Clubs. Das bezieht sich aber nur auf die Dauer ihrer Mitgliedschaft im TCGB, nicht etwa auf ihr Alter. Bezogen auf das Alter gibt es andere Protagonisten, wie zum Beispiel Franz Hamdorf, Rolf Borchard, Didi Duden und Günther Poehling. Klaas und Werner sind seit 1949 Mitglieder unseres ruhmreichen TCGB, also 60 Jahre. Das ist schwer zu toppen. Und beide spielen immer noch aktiv bei den Punktspielen im Hamburger Tennis-Verband mit.

So auch am Donnerstag, dem 14. Mai 2009. Die Mannschaft von Klaas trat in der Verbandsklasse gegen DUWO auf unserer Anlage an. Klaas spielte mit Günther Uhle das 1. Doppel auf Platz eins. Es begann mit Aufschlag Klaas. Schon beim dritten Aufschlag wurde Klaas von einem Infarkt „gefällt“.

Jetzt funktionierte alles so, als hätten wir es tausendmal geübt. Als ich das Clubhaus erreichte, hatte David Hoff schon die 112 gewählt und den Rettungsdienst an der Strippe. Gleichzeitig kümmerten sich zwei Ärzte um Klaas. Der eine war Dr. Bartels von der gegnerischen Mannschaft, der andere unser Mitglied Dr. Reinecke. Uwe Gätgens von DUWO beatmete Klaas von Mund zu Mund.

Der Mann vom Rettungsdienst am Telefon war ein sehr souveräner Fachmann. Innerhalb von Sekunden bekam der Rettungswagen mit Notarzt den Marschbefehl. Schon während er den Notarzt in Marsch setzte, gab er mir Anweisungen. Zum Beispiel: Keine stabile Seitenlage und keine Mund-zu-Mund-Beatmung. Statt dessen Rückenlage und Herzmassage. Inzwischen war ich wieder bei Klaas angekommen und übergab den Telefonhörer an Dr. Reinecke. Dr. Bartels übernahm die Herzmassage.

Bis zu diesem Zeitpunkt waren nur etwa zwei Minuten vergangen. Kurz darauf kam auch schon der Rettungswagen und brachte Klaas ins UKE.



Nach dreieinhalb Wochen liebevoller Pflege von Wiebke und der medizinischen Betreuung durch das Krankenhauspersonal erwachte Klaas aus dem Koma.

Klaas hat die Herausforderung sofort angenommen. Inzwischen hat er sich enorme Fortschritte erkämpft. Vom UKE ist er in die Früh-Reha-Eilbek verlegt worden.

Er wird immer beweglicher und sitzt jetzt schon stundenweise im Rollstuhl. Da er die meiste Zeit noch künstlich beatmet wird, bedient er sich beim Sprechen eines so genannten Sprechvorsatzes. Aber seine Stimme ist kräftig wie eh und je.

Spätestens im kommenden Frühling, wenn die ersten Sonnenstrahlen auf unsere Terrasse treffen, wird Klaas uns bestimmt einen Besuch machen.

Günther Poehling

Bericht · Barbara (Gracina) Schmidt

Unsere „Perle“, unser aller Liebling, hatte im Oktober ihr 20 jähriges Jubiläum im TCGB. Dazu gratulieren wir ihr herzlich, und uns gleich mit, denn etwas Besseres hätte dem Club nicht passieren können.

20 Jahre neben ihrer Tätigkeit bei der Hamburger Hochbahn setzt sie sich nun schon für uns ein und wir können uns nur wünschen, dass sie noch lange Lust dazu hat.

Sie ist ein Glückstreffer und weshalb sie so beliebt ist, will ich versuchen in Worte zu fassen.

Wir lieben sie: weil sie die gute Seele des Clubs ist und stets ein offenes Ohr hat für alle Belange der Mitglieder ob Jung oder Alt.

Wir lieben sie: weil sie stets korrekt und immens fleißig ist, sich durch nichts aus der Ruhe bringen lässt und jeden „Schüttel“ oder das Glas Wein absolut ziel-sicher dort abstellt, wo es hingehört und bestellt wurde, auch wenn sie noch so viel zu tun hat.

Wir lieben sie: weil sie diskret ist und es mit den drei Affen hält: „Nichts sagen, nichts sehen, nichts hören!“



- Sanitärtechnik
- Klempnerei
- Dacharbeiten
- Erdarbeiten
- Gasheizungen

Carstens + Schmidt GmbH
Tel: 040/61 21 83 · Fax: 040/691 49 86

Carstens + Schmidt GmbH
Bramfelder Chaussee 64
22177 Hamburg



Wir lieben sie: weil sie sich mit dem Club identifiziert und ihr nie etwas zu viel wird und weil sie für uns auch Arbeiten verrichtet, für die sie gar nicht zuständig ist.

Wir lieben sie: weil sie Humor hat und auch mal „Flachs“ verträgt und weil man mit ihr so wunderbar lachen und fröhlich sein kann.

Wir lieben sie: weil sie selbst nach vier Medenspielen an einem Tag immer noch freundlich ist und stets die Übersicht behält.

Und schließlich lieben wir sie: wegen ihres herrlichen Dialekts, weil sie einfach zu uns gehört und aus dem Club nicht mehr wegzudenken ist.

Es gibt in ganz Hamburg keinen Tennis-Club, der so viel Glück hat wie wir, mit ihr und sie kann nach all diesen Jahren durchaus mit Bravour behaupten, dass sie „erdbebengetestet“ ist und kein Job, sei er noch so stressig, ihr je Probleme bereiten könnte.

Dass Herr Greszik sie vor 20 Jahren eingestellt hat, werden wir ihm nie vergessen!

Wir können uns nur wünschen, dass sie uns noch lange ihre Zeit opfert, denn ohne sie möchten wir uns den TCGB gar nicht mehr vorstellen.

Blumen im TCGB

Alle Mitglieder freuen sich immer wieder, wenn sie den Club betreten, über die liebevoll dekorierten Blumenkübel. Man könnte meinen, dass diese Arbeit von einem ständig tätigen Gartenunternehmen erledigt wird - das stimmt aber nicht.

Seit Jahren wird diese aufwändige Arbeit von unserem Mitglied Ursula Bracklow ehrenamtlich und gratis erledigt.

Einige Mitglieder haben dies bereits gelegentlich lobend anerkannt. Heute möchte ich es durch diesen Beitrag allen Mitgliedern näher bringen.

Man kann solche ehrenamtlichen Arbeiten nicht oft genug erwähnen (übrigens ist das sogar die Meinung unserer Regierung).

Uschi, vielen Dank und mach weiter so!

Elke Sievers





Personalvermittlung – Arbeitnehmerüberlassung –
Werk- und Dienstverträge – Personalberatung

Wir suchen Mitarbeiter m/w

aus den folgenden Bereichen für die Standorte
Hamburg, Schleswig-Holstein und Norderstedt:

- **kfm. Kräfte div. Fachrichtungen**
- **kfm. Mitarbeiter**
mit SAP- und guten Englischkenntnissen
- **Ingenieure div. Fachrichtungen**
- **gewerbl. Hilfskräfte**
- **telefonische Kundenbetreuer**
- **Metall- u. Elektrofacharbeiter**
- **Gabelstaplerfahrer mit Erfahrung im Hochregal**

Weitere Informationen und Stellenbeschreibungen
finden Sie auf unserer Homepage unter www.suw-personal.de
oder rufen Sie uns gerne an.

s&w personalmanagement GmbH
Tel.: 0 41 91 - 722 69 62
bewerbung@suw-personal.de

Rudolf J.O. Brandenburg

Versicherungsmehrfachagentur



Versicherungen für
den privaten und
gewerblichen Bereich

Inhaber:
Volker Brandenburg

Geschäft:

Horner Brückenweg 10
22113 Hamburg
Telefon: (040) 650 00 33
Telefax: (040) 650 00 34
e-mail: vbrandenburg@web.de

Privat:

Kornblumenring 8
22885 Barsbüttel
Telefon: (040) 710 52 96



**Bundesverband
Deutscher
Versicherungskaufleute e.V.**

Berufsvertretung und Unternehmenverband
der selbstständigen Versicherungs- und Bausparkaufleute

Buchung von freien Hallenplätzen über www.bookandplay.de

Seit der Wintersaison 2008/2009 können freie Hallenplätze nur noch **online** über das Portal von **book&play** gebucht werden. Das herkömmliche „Markekleben“ am ausgehängten Hallenplan ist nicht mehr möglich.

Die Erfahrungen aus der letzten Saison haben gezeigt, dass nach anfänglichen Problemen bei der Registrierung zum book&play-System das Buchen der Plätze sehr komfortabel ist.

Zur Vermeidung dieser Probleme bitte die folgenden Schritte befolgen; dann ist auch die Registrierung in kurzer Zeit geschafft und das komfortable „Platz-buchen“ kann beginnen:

1. Vor der Registrierung bitte Kundennummer bei mir erfragen:
thorstenbuch@hotmail.com oder 0179 / 460 63 54
2. Auf die Homepage: **www.bookandplay.de** gehen
(s. auch Link auf der Homepage vom TCGB:
Hallenbuchung => online Buchung)
3. Dort auf „**HIER REGISTRIEREN**“ gehen und
„**Neues Benutzerkonto**“ ausfüllen:

Mandant: TC Groß Borstel e.V.

Benutzername:

Nachname Kundennummer (Beispiel: Schröder 61304)

Passwort: kann beliebig gewählt werden (nicht die Kundennummer) alle weiteren Angaben benötigen keine weiteren

Erklärungen

4. Wenn alles ausgefüllt ist, bitte auf „**speichern**“ klicken

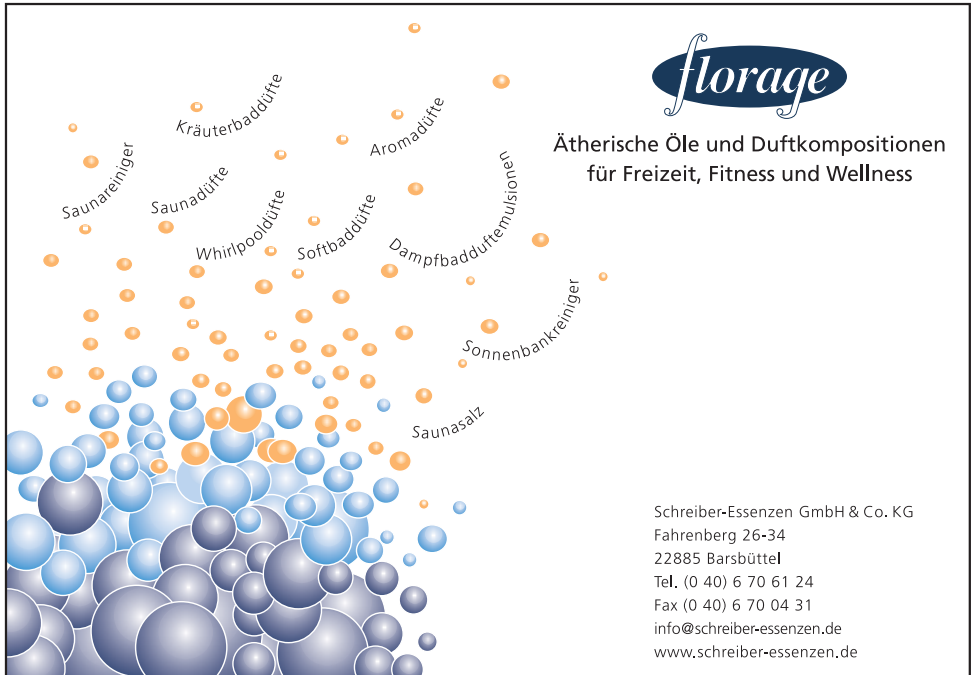
5. Eure Registrierung wird jetzt weitergeleitet und bearbeitet. Ihr könnt Euch nicht sofort anmelden! Die Freischaltung erfolgt im Laufe der nächsten Tage, Ihr erhaltet dann eine Email.

Wenn´s eilig ist, ruft mich an.

6. Nach erfolgreicher Freischaltung könnt Ihr Euch dann mit Eurem Benutzernamen (LOGIN Name: Schröder 61304) und dem gewählten Passwort anmelden.
7. Das Buchen der Plätze ist dann selbsterklärend und ganz einfach. Sollten dennoch Fragen auftreten, könnt Ihr mich gerne anrufen.

Viele Grüße und viel Spaß beim Plätze buchen!

Thorsten Buch



florage
Ätherische Öle und Duftkompositionen
für Freizeit, Fitness und Wellness

Saunareiniger
Kräuterbadlütte
Saunadütte
Whirlpooldütte
Softbadlütte
Aromadütte
Dampfbadlütte
Sonnensbankreiniger
Saunasalz

Schreiber-Essenzen GmbH & Co. KG
Fahrenberg 26-34
22885 Barsbüttel
Tel. (0 40) 6 70 61 24
Fax (0 40) 6 70 04 31
info@schreiber-essenzen.de
www.schreiber-essenzen.de

Liebe Clubmitglieder,

was wäre die Welt heutzutage ohne Internet? Und was wäre unser Verein ohne eine eigene Internetseite?

Um diese Fragen nicht beantworten zu müssen, haben wir vor einiger Zeit bereits die ersten Schritte unternommen und unsere Internetseite **www.tcgb.de** ins Leben gerufen.

Und diese Plattform wollen wir nun als Sportwarte vermehrt nutzen, um Informationen und Termine für unsere Mannschaftsführer/innen und Mannschaftsspieler/innen schnell und von jedem Ort zugänglich zu machen.

Deswegen finden sich auf unserer TCGB-Seite unter dem Menüpunkt **Mannschaften** zwei neue Unterpunkte mit folgenden Inhalten:

Infos

- allg. wichtige Informationen, wie z.B. Ballmarken, ID-Anträge, etc.

Termine

- alle wichtigen Deadlines, wie Mannschaftsmeldungen, namentliche Meldungen, etc.

Die Termine und Infos werden veröffentlicht, sobald die entsprechenden Informationen offiziell vom Hamburger Tennis Verband mitgeteilt werden.

Ich bitte alle Spieler, dort regelmäßig nachzusehen, ob es wichtige neue Termine gibt und entsprechend die Mannschaftsführer/innen zu informieren.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Sommersaison 2009.

Torben Vogel

INNENMINISTERIUM DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



STAATLICH GEPRÜFTER TENNISLEHRER

Atanas Hoellger

ist an der Ausbildungsstätte des Verbandes Deutscher Tennislehrer VDT e.V. in Essen ausgebildet und hat die Prüfung gemäß der Prüfungsordnung des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. Juni 1996 bestanden. Er ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Tennislehrer“ zu führen.

Die Prüfungskommission

Wolfgang ...

Der Vorsitzende



Peter Schuster

Der Leiter der Ausbildungsstätte

September 2009

Datum



VERBAND DEUTSCHER TENNISLEHRER VDT e.V.



Olé Olé Olé Summer 2009

In eine unschlagbare Saison starteten die sechs Damen vom TCGB. An der Spitze die temperamentvoll-feurige Südländerin Giovanna Floris, gefolgt von dem Neuzugang aus Hannover Laura Noltemeyer, dann die Frau mit den längsten Beinen, Speedy Gonzales Angela Klein, direkt dahinter unser portugiesisches Rehauge Eva Morgado, unser TCGB Inventar und Hamburger Deern Jette Bohlens und zum guten Schluss das blonde, charmante Nordlicht "Mama" Sara Theilen. Je unterschiedlicher die Spieler auch waren, am Ende eines kurzen oder kämpferischen Tages standen immer die eindeutigen SIEGER fest. Von unseren kämpferischen Qualitäten war der Eine oder Andere sehr positiv überrascht. Als sich die Damen im Club trafen, um gemeinsam zum Auswärtsspiel nach Wohlsdorf zu fahren, hatten die Herren zur gleichen Zeit ein Heimspiel bestritten. Als jedoch die Damen vor Ablauf der zweiten Herreneinzelrunde wieder im Club auftauchten, satt, frisch geduscht und munter und nur SIEG verkündeten, waren viele sehr erfreut und konnten sich ein erstauntes Lächeln nicht verkneifen. Wir haben dies als Lob hingenommen und waren somit noch für unsere Herren da!

Dass solch ein schneller Sieg nicht immer vorkam, stellte wir an unserem letzten Punktspiel, dem Aufstiegs punktspiel in die Verbandsliga fest. Ein harter langer Kampf, welchen jeder der Spielerinnen bestreiten musste, wo man sein Können beweisen konnte und nachdem jede mindestens drei Kilo leichter war. Die Saison endete mit diesem Tag, mit zufriedenen Gesichtern, einer kühlen Bierrunde unter der Dusche und mit gespanntem Blick auf die kommende Saison.

Wir möchten uns noch ganz herzlich bei allen treuen Supportern und unserem treuen Fanclub bedanken. Wir hoffen, ihr bleibt uns auch weiterhin treu, auch wenn unsere Röcke nun leider nicht mehr kürzer werden!

Eure Damen,
Giovanna Floris und Sara Theile

Damen Truppe 4+1

Hier ein kleiner Rückblick auf die Sommersaison der Damen-Truppe 4+1 (S.C.H.U.B.) möchten anonym bleiben, um unsere kleine Fangemeinde mit unserer Öffentlichkeitsarbeit nicht zu verschrecken.

Frisch und optimistisch, die Knochen und Gelenke mögen halten, sind wir in den Sommer gestartet. Wir hatten an unseren Spieltagen immer gutes Wetter. Auch den starken Wind (Fallwinde) haben wir locker gemeistert. Vor dem Spiel wird sich natürlich erst einmal richtig warm gemacht (trinken in Ruhe unseren heißen Kaffee). Einige nehmen auch gleich Aufputzmittel und greifen zur Cola. Manchmal klappt es.... Auch die Hitze konnte uns an unseren Spieltagen nichts anhaben.

Wir haben die schweren Bleifüße und Beine über den Platz geschoben. Die Plätze haben hoffentlich nicht darunter gelitten. Ausfälle wegen schmerzender Gelenke hatten wir in diesem Sommer gar nicht. Hin und wieder fuhr mal eine von uns in den Urlaub, aber das diente ja nur dem Wohl der Truppe 4+1. Es war auch nicht schwierig, für diese Zeit Ersatz zu finden. Dann hat auch schon mal ein junger Mann (aus der Rentnerkollektion) bei uns ausgeholfen. Hat also auch gut geklappt.

Nach unserem Match gibt es natürlich ein erfrischendes Getränk auf der Terrasse. Immer fröhlich serviert uns Frau Schmidt. Dann kommt irgendwann der kleine Hunger und das Abendbrot wird bestellt. Satt und etwas müde vom Spiel, Wein und Geplapper zieht es manche bald nach Hause. Andere bleiben noch viiiiiel länger und führen noch Gespräche bis zum Sonnenuntergang. Aber dann geht's ab nach Hause, um den Mitternachtsfilm im Fernsehen (alte Schinken) nicht zu verpassen.

So, und nun bereiten wir uns auf die Hallensaison vor. Nach den guten Erfahrungen vom Sommer kann ja nichts mehr schief gehen!

Die Truppe 4+1

Es war doch wieder eine anstrengende Saison.....



Herren 30 Saisonvorbereitung auf Mallorca, Vol. 5...

Das High-Light der diesjährigen Vorbereitung sollte die Einlösung einer Wette aus dem letzten Jahr sein. Die Bezwingung eines nahe der Tennisanlage gelegenen recht steilen Baby-Berges (Cova Negra, 235 m) bis zum Gipfel innerhalb einer Stunde. Allerdings stand die Einlösung nach einer mulmigen Vorbereitungsphase – das Gelände am Fuß des Berges ist extrem unwegsam – auf der Kippe. Dann fiel der Entschluss, es zumindest zu versuchen und es hieß: „Lauf, Torben, lauf...!“ Bewaffnet mit einem Kiecker und Cerveza wurde der winzige Punkt von der Terrasse des Tennisclubs verfolgt. Die Zweifler an einem so schnellen Erklimmen konnten sich in der Folgezeit vom Gegenteil überzeugen! Durch das gebannte Starren ins vermeintliche Nichts sind natürlich auch andere Gäste auf diese Aktion aufmerksam geworden, die uns auch prompt den nächsten Dämpfer verpassten. Dieser Berg hat in der Vergangenheit schon etliche schnelle Verrückte auf seinem Rücken ertragen müssen. Am Nachbarisch war sogar der schnellste Weg bekannt...

Torben hat übrigens keine 30 Min. gebraucht!
Respekt!

Ein weiteres Event war die traditionelle Tankstellentour, die uns diesmal nach Port de Soller führen sollte. Nachdem der erste Halt jedoch über 30 Minuten dauerte und immer wieder nach anderen Süßigkeiten (!) verlangt wurde, werde ich mit dem Ältestenrat die Anforderungen dieser Tour neu definieren müssen...

Auf der diesjährigen Vorbereitungstour konnten wir wieder einen Neuen begrüßen, wobei immer noch nicht klar ist, was der Neue wirklich kann... Sicher war hingegen, dass Thorsten „technische Probleme“ mit seinem Handy hatte und nicht telefonieren konnte.

An sich kein großes Drama, aber wenn Thorsten beim Weckerklingeln schon das Handy aufnimmt und „Michael, bist du das...?!“ fragt...



Neu waren in diesem Jahr auch die Unterkunft und der Pächter im Ruhepol Bodeguita und die Tatsache, dass wir aufgrund des frühen Rückfluges keinen Buli-Stopp an der Schinkenstraße einlegen konnten.

Selbstverständlich sind wir auch dem Ursinn dieser Veranstaltung nachgekommen und standen auf den Tennisplätzen. Dabei haben wir festgestellt, dass es durchaus auch Clubs mit Platzreservierungen gibt, die dem Begriff auch gerecht werden. Allerdings fehlt hier die besondere gesellige Note, so dass wir auch in 2010 wieder – überwiegend – bei Jaime auflaufen werden. Die Bestätigung unserer am Abreisetag „reservierten“ Plätze für 2010 haben wir diesmal per Botenkurier persönlich überbringen lassen. Vielen Dank an Jette und Ole!

Zwischen den Sätzen sind bei reichlich Tapas und Cerveza Verbindungen zwischen der Champions League und der Flut entstanden, die Bedeutungen von roten Ampeln und roten Halsbändern gewertet ... und haben dabei festgestellt, dass Bedienungen gar nicht so blöd sind...

**Carsten Heinz, Alf Bohlens, Kai Witte, Torben Vogel,
Christian Spreckels, Michael Siemen, Thorsten Buch,
Matthias Grabau**

Matthias Grabau

Was wäre gewesen wenn...

...wir nicht gleich das entscheidende Punktspiel zu Beginn der Saison gegen Blumenau ohne René und Dirk hätten bestreiten müssen. Und die beiden sind, wie ihr wisst, unsere Nummer 1 und 2, auf die wir aus spielerischen und zwischenmenschlichen Gründen nicht verzichten können. So durften wir, da wir anderen aufrücken mussten, mal wieder unsere individuellen Grenzen ausloten, was wir gerne tun und auch gut können.

Und wir behielten recht, auch wenn wir zum Teil recht passabel spielten: an 1 und 2 dürften gerne die anderen beiden spielen. So war dann mit dieser recht deutlichen Niederlage gleich zu Beginn der noch so jungen Saison die berühmte „Luft“ ein wenig raus und kam auch nur im Spiel gegen Horn-Hamm wieder rein, da aber richtig; ein Spiel, das uns alle zum Nachdenken anregte und bei dem wir uns beim Zusehen die Augen rieben über das, was uns auf „Tisch 2“ geboten wurde: Alf spielte das beste Spiel, was ich seit meinen nun über zehn Jahren beim TCGB gesehen habe, einfach wahnsinnig gut, Respekt.

Gut waren wir anderen (Michael, Sören, Dirk und ich) eigentlich auch, Torben hat seinen Ernährungsplan ein wenig umgestellt und läuft wieder rund, was ihm dazu verhilft, auch zu treffen. Damit hat unsere wahre Nummer 1, René, ja wenig Probleme, was uns allen aber immer wieder auffällt, ist, wie humorlos René seine Gegner „zusammenschießt“, ein bisschen „immer feste druff“ geht eben nicht. Bei unserem letzten Spiel in Schenefeld hatten sich unsere Gegner dann in der Aufstellung vertan, der 1er war der 2er und umgekehrt (ooops!), was die Kräfteverhältnisse schon ein wenig verdrehte.

Wir würden jedoch niemals so weit gehen und den Gegnern Absicht unterstellen, das wäre uns zu unsportlich.



Wie dem auch sei, wir verloren das letzte Spiel, der Kreis schloss sich und wir landeten am Ende punktgleich mit Horn-Hamm auf Platz 3 der Tabelle. Und alle fragten sich am Ende dieser durchwachsenen Saison, was wohl gewesen wäre wenn doch und wenn ja, wieso nicht.

Kommt gut durch den Winter.

Eure Herren 30.

Christian Spreckels

wir bewegen menschen



**ihr familienfreundliches
schuh- & sport-fachgeschäft**

**bergedorfer str. 44
21502 geesthacht
telefon 04152 - 2551**

Im Norden fast nichts Neues

Mal wieder ist eine Punktspielsaison vergangen und mal wieder sind wir aufgestiegen. Nichts Neues also. Es muss sich seitdem aber irgendetwas eingestellt haben, das sich zwischen Routine und Langeweile bewegt, anders können wir uns die eigene mangelnde Begeisterung und die geringe Zuschauer-Unterstützung in diesem Jahr nicht erklären. Schade, denn auch in diesem Jahr war es wieder bis zum letzten Spieltag spannend und es wurden äußerst sehenswerte Spiele geboten.

Unser „Neuzugang“ Atanas wäre bestimmt zum Publikumsliebbling geworden, wenn es einen gegeben hätte. Denn er hat wirklich hochklassige und spannende Matches auf den Teppich gezaubert und den Gegnern von W.E.T., Neumünster und Langenhorn gezeigt, wie man im richtigen Moment die „linke Klebe auspackt“ und immer noch das kleine bisschen besser spielen kann als der andere. Wir waren begeistert! Vielleicht war es aber auch das hohe Maß an Reizgewöhnung, die René mit seinen immer gleich hohen Siegen, egal in welcher Klasse, hervorrief, so dass unsere Nordkurve leider ein wenig verwaist erschien.

Wie dem auch sei, es war spannend, obwohl zu Beginn der Saison lediglich der Klassenerhalt als Saisonziel ausgegeben wurde, was sich als durchaus realistisch herausstellte: Der Saisonauftakt gegen Neumünster war spielerisch sehr gut, was sich auch im Ergebnis widerspiegelte, dann allerdings folgten zwei Niederlagen, nämlich gegen Ellerau und W.E.T. Dass Langenhorn, gegen die wir 5:1 gewannen, und Neumünster am letzten Spieltag gegen unsere Freunde aus Winterhude-Eppendorf gewannen, eröffnete uns plötzlich doch noch die Chance aufzusteigen, da wir auch gegen Bremen gewannen und am finalen Spieltag zum Tabellenletzten nach Harsefeld mussten.

Wir nutzten sie.



Neben den starken sportlichen Leistungen war ich sehr angetan von der mannschaftlichen Geschlossenheit, mit der wir sogar an einem Sonntagmorgen im Dunkeln zum letzten Auswärtsspiel aufbrachen und uns bereits um 8.20 Uhr in der gegnerischen Halle warm spielten; und zwar zu siebt!!! Den überraschten Gesichtern unserer Gegner, die nach uns eintrafen, war zu entnehmen, dass wir, so auftretend, eigentlich schon gewonnen hatten oder zumindest nur gewinnen konnten. Neben Rene und Atanas waren Alf, Michael, Dirk, Torben und ich immer dabei, obwohl wir von vornherein wussten, dass nicht alle spielen würden. Das finde ich bemerkens- und vor allem nachahmenswert. Geeinigt über die finale Aufstellung haben wir uns dann immer situativ nach dem Einspielen und die Doppel wurden wie gewohnt nach den Einzeln aufgestellt, wobei Puschi uns mit seinen Analysen stets überraschte, da sie eigentlich immer stimmten. Michi veranlasste Puschis bewundernswertes und ligaspezifisches Detailwissen zu der Feststellung: „Der weiß sogar, wer von den Gegnern in welchem Spiel welche Socken anhatte“.

Leider kam es neben der verhaltenen Freude über den sportlichen Erfolg erstmalig in einem Punktspiel zu einer weiteren Emotion: Entsetzen und Enttäuschung darüber, dass Abgründe im menschlichen Gedankengut nicht gezwungenermaßen vor der Eingangstür unseres Tennisclubs Halt machen. Wir mögen darüber mittlerweile gar nicht mehr sprechen; Günther Poehling hat sich dieser Sache angenommen, und bei ihm ist der Vorfall, wie wir alle wissen, in besten Händen.

Zurück zum Sport: Vielleicht hilft uns ja nun der für uns etwas größer gewordene Norden – Göttingen statt Bremen – dabei, dass es wieder etwas Neues zu berichten gibt. Einen weiteren Aufstieg wird es auf jeden Fall nicht geben, da die nun erreichte Regionalliga in der Halle tatsächlich die höchste Spielklasse bei uns dritbüßigern ist. Na denn, wir werden schon einen adäquaten Einfall haben, um uns zu motivieren, ich hätte da die eine oder andere Idee, wie wär's denn mit der Weisheit, die uns so manch schwierige Aufstellungsentscheidung abgenommen hat: „Never change a winning team!“

Jungs, ihr habt mir gut gefallen und viel Freude bereitet.
Dafür vielen Dank!!!

Einen schönen „Restwinter“ wünscht Euch
Christian Spreckels, Herren 30



DAS
Kallensee
EPPENDORFER KÜCHENSTUDIO

Eppendorfer Weg 265 · 20251 Hamburg
Telefon 0 40/48 10 68 · Fax 0 40/48 47 17
Mail: info@kuechentechnik-kallensee.de



Am 26. April war es wieder soweit. Das alljährliche Schleifchen- oder Klingeltturnier hat bei sonnigem Frühlingswetter viele Mitglieder auf die Anlage gelockt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Willkommen an alle Neuen. Nach den üblichen Startschwierigkeiten, der Eine hat verpennt, die Andere ist krank geworden, konnte die erste Runde mit ein wenig Verspätung beginnen. Mit einem Handicap für zu starke Spieler wollte die Turnierleitung die Paarungen ausgeglichener gestalten. Nachdem es für die erste Runde ernst wurde, erhielten die zu starken Spieler „Ersatzrackets“: Bratpfannen!

Nach kurzem Protest klang fortan zwischen dem bekannten „plopp-plopp“ ein munteres „pling“, das nicht nur unter den Zuschauern zur Belustigung beitrug. Leider haben die zu Tennisrackets umfunktionierten Pfannen dem außergewöhnlichen Belastungstest nicht besonders lange standgehalten und waren bereits nach den ersten sieben Minuten auseinander gefallen oder kurz davor.

Der Versuch, die Klasse ausgewählter Spieler zu beeinträchtigen, misslang somit, aber es entwickelten sich trotzdem sehr unterhaltende Ballwechsel – dabei sein und Spaß haben ist alles!

Als Überbrückung bis zur obligatorischen Siegerehrung haben sich dann vier Spieler nochmals bereit erklärt, einen Versuch mit den „Ersatzrackets“ zu wagen. Mit Erfolg – denn auch hier hatten alle ihren Spaß!

Zum Abschluss gab es eine Getränkeunde für alle, verbunden mit der Aufforderung, im nächsten Frühjahr wieder zu einem gelungenen Saisonstart beizutragen...

Matthias Grabau





Vier Hamburger Familien bestehend aus fünf Jugendlichen und vier Erwachsenen TCGB Mitgliedern und fünf mitreisenden Angehörigen (einer Mutter, zwei Vätern und zwei kleiner Geschwistern) waren in den Herbstferien in Südtirol zusammen gekommen, um ihre Tennistechnik zu verbessern. Dank der beiden hoch engagierten und exzellenten Trainer René und Stefan gelang dies auch. Zwei Stunden tägliches Training am Vormittag fand in unterschiedlicher Zusammensetzung statt. Mal in vierer Gruppen, mal im Einzelunterricht, die Trainer hatten immer wieder neue, tolle Ideen wie sie den Unterricht spannend gestalten konnten. Traumhafte Blicke vom Tennis court in die wunderschöne Umgebung entschädigten für misslungene Ballwechsel und Aufschläge.

Einziger Negativpunkt: Noch nie war es hier in dieser Jahreszeit so kalt und windig wie dieses Mal. Sommerkleidchen, kurze Hosen und Badesachen mussten im Koffer bleiben. Eine vollständig neue Tenismode wurde kreiert: Bestehend aus dicker Daunenjacke, Schal, Handschuhen und Pullover. Auch die umstehenden Berge zogen ihre schneeweißen Pudelmützen immer tiefer ins Gesicht. Doch weil die Kälte von stetem Sonnenschein begleitet wurde, hielt dieses niemanden davon ab, auch am Nachmittag die Außenplätze zu frequentieren. Andere erfreuten sich an langen Wanderungen, vorbei an Apfelplantagen und Wasserfällen, vergnügten sich auf dem Golfplatz oder besuchten die wunderschönen Städte Bozen und Meran. Dank Whirlpool, Sauna und Fitnessstudio gelang es am Abend, die Erfrorenen wieder aufzutauen.

Einhelliges Urteil über Hotel und Umgebung: Das war ja viel schöner als im Internet beschrieben!!! Dazu zählte auch ein traumhaftes abendliches 5-Gänge-Menü, das am nächsten Tag nur unter massivem sportlichen Einsatz abgearbeitet werden konnte.



Während die meisten Erwachsenen den Abend gesittet bei einem Glas Wein ausklingen ließen, veranstalteten die Jugendlichen Zimmerpartys und Tischkickerturniere. Nur die manchmal wie ein altes Ehepaar anmutenden Trainer zogen sich früh zurück, um den Trainingsplan für den nächsten Tag zu erarbeiten (sagten sie zumindest...). In diesem Hotel gelang es Jung und Alt sich rundum wohl zu fühlen, lediglich die Altersgruppe zwischen 17 und 35 war etwas wenig vertreten. René und Stefan waren hier die Rausreißer. Einhellige Meinung von allen war: Hier wird man uns wiedersehen!!!

Und noch mal ganz ganz großen Dank an die Trainer!!!!!!

Gitta Tormin



Die nächste Reise findet vom 10.10.-17.10.2010 statt.

Clubbies 2009

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Tennisbegeisterte zur Kräftemessung zusammengefunden.

Allen Teilnehmern herzlichen Dank für die Bereitschaft, innerhalb von drei Wochen intensiv zum aktiven Clubleben beizutragen. Allen Clubmeistern nochmals herzlichen Glückwunsch! Besonders erwähnt sei an dieser Stelle das gewonnene Tripel von Nico Diepinger!

Hier die Ergebnisse in der Übersicht:

Senioren-NR:

Kobrow – Kinski 6:1, 6:0

Mixed-NR:

Johannsen/Strothmann – Mollenhauer/Mollenhauer 6:2, 6:2

Herren-Doppel-NR:

Ente/Vogel – Sperl/Morgado 6:1, 6:1

Herren-NR:

Gemp – Sperl 6:1, 6:4

Seniorinnen:

Stephany – Vogt 4:6, 6:4, 6:2

Senioren:

Schrader – Stallbörger 6:2, 6:2

Seniorinnen-Doppel:

Block/Pilz – Kallensee/Gemp 2:6, 6:4, 7:6

Senioren-Doppel:

Bredenhöft/Hoff – Duen/Stallbörger 6:7, 6:4, 6:3



Mixed:

Gemp/Dieplinger – Bohlens/Bohlens	6:3, 6:4
-----------------------------------	----------

Herren-Doppel:

Dieplinger/Wortelker – Bohlens/Siemen	7:5, 6:0
---------------------------------------	----------

Damen:

Floris – Gemp	6:1, 6:1
---------------	----------

Herren:

Dieplinger – Hacke	6:3, 6:0
--------------------	----------

Natürlich wird es auch im nächsten Jahr wieder Clubmeisterschaften geben. Über tatkräftige Unterstützung – egal, ob in der Vorbereitung oder in der Durchführung – freuen wir uns jederzeit.

Auch die „Players Night“ hat wieder stattgefunden – allerdings leider wieder nur mit mäßigem Erfolg. Besonders für diesen Teil der Clubbies sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Schließlich sind die wenigen Teilnehmer, die an jenem Abend etwas Spaß haben wollten, auf jeden Fall auf ihre Kosten gekommen...

Allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Clubbies und der „Players Night“ beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle danken!

Matthias Grabau

Tapen für Anfänger

Jeder kennt das; im letzten Punktspiel wieder alles gegeben und in einem unkonzentrierten Moment mit dem einen Fuß im stumpfen Teppich hängen geblieben! Naja – halb so wild, und bis zum nächsten Punktspiel wird das schon wieder gehen...

Die Woche ist schnell rum und der nächste Termin fürs Punktspiel rückt immer näher, leider fühlt es sich noch nicht 100%-ig gut an, also: tapen.

Aus dem Internet schnell eine Anleitung gegoogelt und in der nächsten Apotheke das gute –leider recht teure– Tape besorgt. Vor dem Spiel dann die Tapestreifen wie abgebildet um den Knöchel gewickelt und...das Match kann beginnen!

Spiel, Satz und Sieg!

Perfekt, keine Schmerzen beim Spiel, der Fuß hat gehalten und nach dem Siegerschüttel ab unter die Dusche...

Hm, das Tape sollte wohl vorher runter, also in umgekehrter Reihenfolge wieder abnehmen...

Verflucht noch eins, ist ja doch ganz schön fest und die vielen Härchen – autsch!

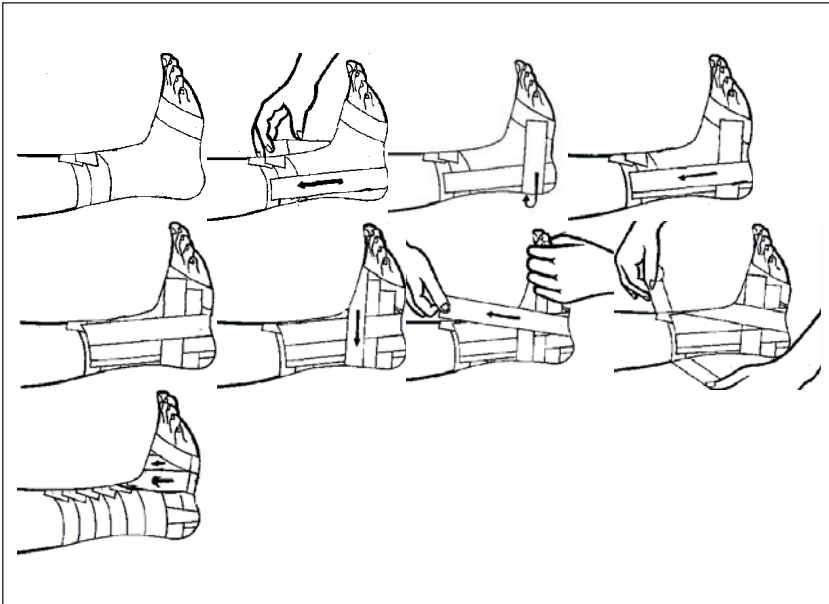
Deshalb, nicht vergessen:

Tipp 1:

VOR dem TAPEN die betreffende Körperstelle RASIEREN!

Tipp 2:

Für ein hautschonendes Lösen des Tapeverbandes das Tape vor dem Abziehen mit Waschbenzin aufweichen.



E I N L A D U N G

ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES TCGB
AM DIENSTAG; DEM 23. FEBRUAR 2010, UM 19:30 UHR
IN UNSEREM CLUBHAUS.

TOP 1

Begrüßung und Feststellungen

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der MV vom 24. 02. 2009

TOP 3

Bericht des Vorstandes

TOP 4

Bericht der Kassenprüfer

TOP 5

Entlastung des Vorstandes

TOP 6

Wahl des Vorstandes, der Kassenprüfer
und des Disziplinarausschusses

TOP 7

Erledigung von Anträgen
Zwei Anträge liegen bereits vor:

1. Herr Riechert beantragt die Ehrenmitgliedschaft für Werner Sievers
2. Der Vorstand beantragt, die Einladung zur MV
auch per Email möglich zu machen

*

Weitere Anträge müssen spätestens am 09.02.2010
dem Vorstand vorliegen.

TOP 8

Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

TOP 9

Verschiedenes

Der Vorstand
Im Januar 2010



Vergleichbar??





MAXSIEMEN^{KG}
DRUCKEREI UND VERLAG



- **Offsetdruck**
- **Buchdruck**
- **Digitaldruck**
- **Verarbeitung**
(Nuten, Prägen, Stanzen, Perforieren)
- **Buchbinderische Weiterverarbeitung**
(Falzen, alle Bindearten)
- **Veredelung**
(Heißfolienprägung, Folienkaschierung)
- **Lettershop**
- **Lagerhaltung und Versand**

Rahlstedter Straße 169
22143 Hamburg
Telefon 040 675 621 0
Telefax 040 675 621 15

SIEMEN^{GRUPPE}
PRINTPRODUKTION

info@siemendruck.de · www.siemendruck.de

Tennishalle Ludwigsburg
Shop · Tennisschule · Bistro

LBS-Cup LBS-Cup LBS-Cup

Tennis-Club Groß Borstel e. V.
Paeplowweg 6
22453 Hamburg
Telefon 040 - 553 65 54
www.tcgb.de
vorstand@tcgb.de

- Redaktion Matthias Grabau, Michael Siemen
Layout Brauer & Siemen, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH
Rahlstedter Str. 167 · 22143 Hamburg · Tel. 675 621-20 · Fax 675 621-13
Ansprechpartnerin ist Janina Pätzel
Textbeiträge, Fotos und Unterlagen jeder Art unter dem Stichwort
„Clubberer“ an Janina Pätzel: J.Paetzel@siemendruck.de
oder per Fax oder Post an Brauer & Siemen
- Anzeigen Michael Siemen
Druck und Herausgeber Druckerei Max Siemen KG, Rahlstedter Str. 169, 22143 Hamburg,
Tel. 675 621-0, Fax 675 621-15
Auflage 200 Exemplare

